

Alster-Dorfzeitung

Nummer 5
Mai 2025
33. Jahrgang



Zeitschrift des Alsterdorfer
Bürgervereins von 1990 e. V.
www.alsterdorfer-bv.de



Foto: Wolfgang Prott

Tut sich was an der Alsterdorfer Straße 254 (gegenüber von REWE)?

Siehe auch Artikel auf Seite 4 und 5

Unsere nächste Veranstaltung gemeinsam mit dem Kirchen-Gemeinderat der Martin-Luther-Kirche

Mittwoch, 21. Mai 2025, 18.00 Uhr,
in der Martin-Luther-Kirche

„10. Stadtteilversammlung“

Einzelheiten siehe Seite 7

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Auf einen Blick

	Seite
Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Gewerbegebiet Alsterdorfer Straße	5
Veranstaltungen in Alsterdorf	5
Einladung zur 10. Stadtteilversammlung	7
Een Lütten Stremel Platt	8
Fußverkehrsförderung am Gewerbestandort	
Alsterdorfer Straße und Heubergredder	11
Jugendmusikschule: Kursangebote	
und Veranstaltungen	11

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2025:
10. Mai 2025

Terminvorschau 2025

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Dienstag, 21. Mai 2025, 18.30 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156

„10 Stadtteilversammlung“

Eine Gemeinschaftsveranstaltung
von Alsterdorfer Bürgerverein und Martin-Luther-Gemeinde

Einzelheiten siehe Seite 7



Besondere ABV-Veranstaltungen

ABV-Aktivitäten

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr
Komödie Winterhuder Fährhaus
Vorpremieren: „Kröten in Not“

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Mai

01. 05. Ralf Lindenberg

08. 05. Erika Lauber

09. 05. Jutta Drehkopf

21. 05. Michael Wagner

24. 05. Gudrun Buthe

26. 05. Catherine Urban

26. 05. Karin Helbing

28. 05. Heidi Petersen

28. 05. Hartwig Stelter

31. 05. Bärbel Hoffmann

Das ist mein Mai

von Ralf Lindenberg

Ich bin so frei,
Fahre an die Ostsee für zwei Wochen,
Schone mich, ohne selbst zu kochen,
Zur Frühlingsblüte in den Mai.

Schäfchenwolken zieh'n
Über zartes Himmelsblau.
Rapsfelder, wo immer ich schau,
Leuchten gelb im zarten Grün...

...Der vielen alten Buchen.
Zwischen Boddenblick und Ostseestrand
Wächst Sanddorn am hellen Strand
So schön, kaum etwas anderes ist hier zu suchen.

Bei einer frischen Brise
Zieht der Duft von Tang und Salz
Mit frischer Luft in den entwöhnten Hals,
Nichts heilt besser aus als diese.

Wie eine maritime Rhapsodie
Heißt ein Duett vom Kabeljau.
Ein Restaurant, köstlich und so schlau
Am Strand mit Namen ‚Kleine Melodie‘.

Baabe im Mai,
Weniger Straßen als Finger an der Hand.
Der Ort liegt so ruhig direkt am Strand.
Ich liebe ihn, ich bin so frei!

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin, lieber Leser,

willkommen im „Wonnemonat“ Mai.

Gute Laune, Sonne und viele schöne Erlebnisse und Augenblicke. So wünschen wir uns diesen Monat.



Erfreut hat uns am 25. März unsere jährliche Jahreshauptversammlung. Erneut war der Raum der Haspa mit 40 Mitgliedern gut gefüllt.

Als Vorstand erhielten wir ein starkes Wahlergebnis. Wir wurden alle in unseren Aufgabenbereichen einstimmig bei eigener Enthaltung bestätigt. Danke für diesen starken Rückhalt. Unseren Alsterdorfer Bürgerverein in die Zukunft zu führen, ist uns eine Verpflichtung und Herausforderung.

Auch zwei neue Kassenprüfer wurden gewählt und für unseren Internetauftritt konnten wir einen neuen Webmaster gewinnen.

In diesem Jahr feiern wir den 35. Geburtstag unseres Vereins. Zwar sind wir nicht einer der ältesten Bürgervereine in Hamburg. Wenn der erste Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete Bürgerverein in der NS-Zeit nicht aufgelöst worden wäre, wären wir auch schon über 120 Jahre alt. Aber wir können sehr stolz auf 35 Jahre aktives Vereinsleben zurückblicken.

Auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten muss es einen lebendigen Bürgerverein in Alsterdorf geben. Für dieses Ziel setzen wir uns als Vorstand ein.

Näheres zu einer kleinen Geburtstagsfeier, einem Mitgliedertreffen, lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben unserer Zeitung.

Wir freuen uns auf unsere zehnte Alsterdorfer Stadtteilversammlung am 21. Mai. Unsere neue Bezirksamtsleiterin stellt sich bei uns in Alsterdorf vor und wird zu aktuellen Themen berichten und unsere Fragen beantworten. Und unsere örtliche Polizei erläutert uns wichtige Möglichkeiten zur Vorbeugung gegen Einbruch und Betrug. Lesen Sie unseren Hinweis in dieser Zeitung.

Erneut veranstalten wir diese Stadtteilversammlung gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde. Vielen Dank an die Gemeinde, diese Zusammenarbeit ist sehr wertvoll für uns. Ausbauen wollen wir auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen in Alsterdorf. Gemeinsam sind wir stärker, und es macht auch mehr Freude.

Erfreuen wir uns also an dem „Wonnemonat“ und genießen diese schöne Jahreszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich



GARTENSTADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung
040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de
In Alsterdorf zu Hause

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer Apotheke
Jens Clausen
Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

ALSTERDORF AKTUELL

So hat Alsterdorf gewählt

Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2025 im Vergleich zur Wahl 2020 in Prozent.

Wahlbet.	Briefw.	SPD	CDU	FDP
73,8	45,8	34,0	23,4	2,5
69,9	38,2	38,6	13,8	6,5
+ 3,9	+ 7,6	- 4,6	+ 9,6	- 4,0

Grüne	Volt	Linke	AFD	BSW
20,5	3,4	7,9	5,3	1,4
25,6	1,7	6,1	4,2	---
- 5,1	+ 1,7	+1,1	+ 1,1	+ 1,4

1. Zeile: Wahl 2025
2. Zeile: Wahl 2020
3. Zeile: Differenz +/-

Quelle: Statistikamt Nord

Red. gs

Fortsetzung Seite 4

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Aufschwung am Kreisverkehr Carl-Cohn-Straße?

Das große Eckgrundstück am Kreisverkehr Carl-Cohn-Straße bietet schon seit vielen Jahren keinen schönen Anblick. Große Teile des Grundstücks werden als Parkplatz für die Werkstatt von Thomas Lau genutzt. Nach dem Abriss der alten Villa, die in den letzten Jahren auch nicht mehr richtig als Wohngebäude genutzt wurde, hat sich in diesem Teil eine künstlerisch gestaltete Brache dem vorübergehenden Alsterdorfer gezeigt. Siehe hierzu das malerische Foto.



Mittlerweile sind große Werbebanner angebracht worden. Mit einem werden für einen Teil der Fläche Mieter gesucht. Auf dem anderen Banner werden Käufer für den anderen Teil des Grundstücks gesucht. Der Eigentümer der Fläche wollte dort neben Gewerbe vor allem Wohnungen bauen, die aber nach dem geltenden Bebauungsplan nicht zulässig sind. Eine Änderung des Bebauungsplans oder eine Befreiung wurde vom Bezirksamt und erstaunlicherweise von allen Parteien der Bezirksversammlung abgelehnt. Ob diese Entscheidung dem Wohl Alsterdorf dient, ist bei den Bürgern vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren immer weiter zurückgehenden Gewerbenutzung an der Alsterdorfer Straße umstritten gewesen.



Nun soll seitens des Bezirksamtes ein neuer Anlauf gemacht werden, um das Gebiet attraktiver zu gestalten und den Eigentümern die gewerbliche Nutzung schmackhaft zu machen. Der Eigentümer des Eckgrundstücks am Kreisverkehr will sich – wie man sieht – jedenfalls mit den Verhältnissen arrangieren und sucht Käufer und Mieter. Ein Erfolg wäre ihm im Sinne Alsterdorf zu wünschen.

Text und Fotos Wolfgang Prott

Konfirmationen in der Martin-Luther-Gemeinde

Am Sonnabend, 3. Mai 2025, werden um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert:

Nikolas Fehrmann
Sam Flechsig
Arno Hartje
Dora von Heyl
Jakob Lührs
Sophie Antonia Niebuhr
Emma Schiewe

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. gratuliert zur Einsegnung und wünscht den Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Vorstand

Quelle: M+M Gemeindebrief

Auflösung des Silbenrätsels

In der letzten Ausgabe waren folgende Begriffe zu finden:

Vier – zy – lin – der
Ost – en – de
Re – vol – te
Ar – se – na – le
Ue – ber – schlag
Stu – di – en – rat
Zwick – müh – le
A – ra – rat
Höl – len – stein
La – mel – le
Ur – groß – el – tern
Nacht – ei – le
Gleich – stel – lung

Das Lösungswort lautet:
VORAUSZAHLUNG

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrenvorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 0171 41 40 093 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDEHHXXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
--	--

Gewerbegebiet Alsterdorfer Straße

Vorstellung des erarbeiteten Entwicklungskonzeptes

Am 10.04.25 stand erneut ein für unseren Stadtteil wichtiges Thema auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Hier ein Kurzbericht.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger lauschten der Präsentation durch die beratenden Büros sowie der anschließenden Aussprache.

Hintergrund (Auszüge aus den Sitzungsunterlagen)

Im Stadtentwicklungsausschuss wurde am 01.02.2024 vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eine Vorstudie für die Entwicklungsperspektive des Gewerbegebiets an der Alsterdorfer Straße, welche von der Stadt- und Landschaftsplanung und der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Hamburg-Nord erarbeitet wurde, vorgestellt.

Daraufhin wurde ein interfraktioneller Antrag am 29.02.2024 (Drucksache 21-5161) gestellt, welchem ein einstimmiger Beschluss der Bezirksversammlung am 14.03.2024 (Drucksache 21-5161.1) zur Beauftragung des Bezirksamtes mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes folgte.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat daraufhin im Juli 2024 ein Planungsteam bestehend aus GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH (Hamburg) und BPW Stadtplanung (Baumgart, Lemke, Schlegelmilch Partnergesellschaft (Bremen) beauftragt, ein solches Entwicklungskonzept zu erstellen. Gefördert wird die Erstellung des Entwicklungskonzeptes mit Mitteln des Hamburger Senats und der Bezirksversammlung.

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes erfolgte seit August 2024. Im Rahmen der Erarbeitung wurden die Akteure vor Ort (Stadtteilverein, Gewerbetreibende sowie Eigentümerinnen und Eigentümer) mehrfach sowohl in einer digitalen Umfrage als auch in Form von Veranstaltungen, u. a. mit Beteiligung der Handwerkskammer sowie zahlreichen Einzelinterviews beteiligt.

Das Planungsteam hat auf Grundlage der Vorstudie und einer aktualisierten detaillierten Bestandsaufnahme sowie der Akteursbeteiligung einen Konzeptentwurf mit Leitlinien, räumlichen Entwurfs- und Maßnahmenvorschlägen erarbeitet. Der Konzeptentwurf wurde mit den entsprechenden Fachämtern des Bezirks Hamburg Nord abgestimmt.

Kurze persönliche Zusammenfassung der Grundzüge des Entwicklungskonzeptes (das erarbeitete Konzept liegt zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht vor).

Die Leitgedanken sind:

- Die Alsterdorfer Straße ist und bleibt unsere zentrale Straße für Gewerbe und Bevölkerung.
- Gewerbebetriebe, Eigentümerinnen und Eigentümer und die Bevölkerung unseres Stadtteils werden wie bisher aktiv eingebunden.
- Die schönen, historischen Gebäude sollen erhalten werden. Neubauten sollen diese ergänzen und sich einfügen.
- Den Herausforderungen des Klimawandels (u. a. Starkregen, hohe Temperaturen) soll aktiv begegnet werden.

Folgende Schwerpunkte werden nun in den Gesprächen mit den Gewerbetreibenden, den Eigentümerinnen und Eigentümern (viele kommen hier aus dem Stadtteil und haben hier u. a. noch ihre Unternehmen) weiter besprochen und am 16. 04. ebenfalls öffentlich dargelegt:

- Im Gebiet um den REWE-Markt.
- Im Gebiet um die „Alte Wäscherei“ am Kreisverkehr Carl-Cohn-Straße.
- Im Gebiet der westlichen Alsterdorfer Straße von der Druckerei Weidmann bis zum Neubau der Firma Clasen.

In der anschließenden Aussprache unterstützten alle Fraktionen den weiteren Entwicklungsweg für die Gewerbeflächen. Eine Anwohnerin äußerte sich kritisch, ob diese Ziele nicht zu „verträumt“ seien.

Aber allen Parteien ist klar: Der Weg, der nun fortgesetzt werden soll, ist ein mittel- bis langfristiger Weg. Und die Politik und Verwaltung muss nun auch finanzielle Mittel auf Landes- und Bundesebene für Alsterdorf einwerben.

Weiteres Vorgehen

Der Entwurf des Entwicklungskonzeptes wird im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 16.04.2025 um 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sporthalle Hamburg (Alsterdorfer Sporthalle), Eingang G und H Krochmannstraße 55, vorgestellt. Im Anschluss werden weitere hilfreiche Anregungen der Beteiligten eingearbeitet.

Das fertige Entwicklungskonzept Alsterdorfer Straße soll dann dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung (ggf. mit Weiterleitung an die Bezirksversammlung) am 22. Mai 2025 vorgelegt werden.

Für unsere Zeitung werden wir von der Veranstaltung berichten und versuchen, zum nächsten Redaktionsschluss weitere Unterlagen zum Abdruck zu erhalten.

Carsten Redlich

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.30 Uhr

„Konzert der Brahms-Gesellschaft zum Geburtstag von Johannes Brahms“

Auf dem Programm stehen verschiedene Werke des großen Komponisten, interpretiert von namhaften Musikern aus Hamburg.

Montag, 12. Mai 2025, 19.00 Uhr

„MontagsMusiken – Preisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert im Konzert“

Mehrere Ensembles präsentieren Werke aus Klassik, Romantik und Moderne.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Anschaffung einer Truhennorgel für den Alsterbund erbeten.

*

Fortsetzung Seite 6

Sonnabend, 24. Mai 2025, 18.00 Uhr

„Musik Österreichs zur Zeit der Habsburger“

Ein Ensemble um Alexander Wiegmann bringt Musik für zwei Barocktrompeten, Gambe und Continuo aus dieser Zeit zum Erklingen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

*

Aufruf:

Am Pfingstmontag, 11. Juni 2025, findet um 11 Uhr in St. Martinus, Eppendorf, ein regionaler Kantatengottesdienst mit der Bach-Kantate 74 „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ mit dem Alsterbund-Oratorienchor, Solisten und dem Kammerorchester Alsterdorf statt.

Wer Interesse hat, mitzusingen, ist herzlich zu den Chorproben am 15. und 22. Mai sowie am 5 Juni jeweils um 20 Uhr auf der Empore der Martin-Luther-Kirche eingeladen.

Um eine vorherige Anmeldung unter Tel. 040 – 51 49 18 75 oder Mail kasimir.sydow@alsterbund.de wird gebeten.

Kasimir Sydow

Hamburger Sparkasse Alsterdorfer Straße 261

Dienstag, 6. Mai 2025, 10-13 Uhr

„Der Stadtteilpolizist informiert“

Stellen Sie Ihre Fragen zu den Themen Einbruchschutz, Vorsicht am Geldautomaten, Einzeltrick und Schockanrufen.

*

Dienstag, 6. Mai 2025, 16-18 Uhr

„Die DRK-Schwesternschaft Hamburg“

beantwortet Ihre Fragen zum Thema Pflege.

Stadtpark Verein Sierichsches Forsthaus Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 4. Mai 2025, 15 – 17 Uhr

„Historischer Park-Rundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Dienstag, 6. Mai 2025, 16.30 – 18.00 Uhr

„Familien unter Pflanzen“

Luisa Schubert gibt Einblicke in die verschiedenen Pflanzenfamilien, auch für absolute Anfängerinnen und Anfänger geeignet.

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei

Anmeldung unter: oekologie@stadtparkverein.de

*

Mittwoch, 14. Mai 2025, 15 – 17 Uhr

„Gartenverschönerung – eine Mitmachaktion“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei.

Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Mittwoch, 14. Mai 2025, 17.00 Uhr

„Gehölführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Dauer ca. 1,5 - 2 Stunden; kostenfrei.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Donnerstag, 15. Mai 2025, 17.00 – 18.30 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Freitag, 16. Mai 2025, 15 – 17 Uhr

„Skulpturen-Rundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Sonnabend, 24. Mai 2025, 15 – 17 Uhr

„Gartenverschönerung – eine Mitmachaktion“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kostenfrei.

Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18.00 Uhr und

Donnerstag, 19. Juni 2025, 18.00 Uhr.

„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 19. Mai 2025, 18.00 Uhr und

Montag, 30. Juni 2025, 18.00 Uhr.

„Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>.

bekannt gegeben.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Den Charakter eines Menschen erkennt man an den Scherzen, die er übel nimmt.“

Christian Morgenstern (1871-1914)

Einladung zur 10. Stadtteilversammlung

Das haben wir, die Martin-Luther-Gemeinde und der Alsterdorfer Bürgerverein für Mittwoch, den 21. Mai 2025 um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche geplant:

1. „Die Bezirksamtsleitung stellt sich in Alsterdorf vor.“

Das Bezirksamt Hamburg-Nord kommt nach Alsterdorf und gibt Einblicke in seine für unseren Stadtteil wichtige Arbeit.

Die neue Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Bettina Schomburg stellt sich in unserem Stadtteil vor und berichtet von den aktuellen Zielen und Plänen für unseren Stadtteil und Hamburg-Nord.

Was tut sich gerade in Alsterdorf?

Was sagt das Bezirksamt zu den Themen, die uns alle beschäftigen?

- Die Unterkunft am Überseering: Wie ist der aktuelle Stand? Welche Entwicklungen gibt es für Nachbarschaft und Stadtteil?
- Fußwege, Beleuchtung und Fußverkehrsstrategie für Alsterdorf.

- Gewerbeflächen an der Alsterdorfer Straße: Wie geht es mit der geplanten Entwicklung weiter?

2. „Prävention im Bereich von Einbruch und Betrug?“

Für den 2. Beitrag konnten wir unsere örtliche Polizei gewinnen. Die Polizei informiert aus erster Hand über die aktuellen Möglichkeiten der Vorbeugung im Stadtteil. Ergänzt wird dieser Teil mit einer Ausstellung im Vorraum der Kirche.

3. Verschiedenes, Sammlung weiterer Themen.

Wir werden die gesammelten Themen in unserem schon vereinbarten jährlichen Austausch mit dem Bezirksamt am 16. Juni 2025 nehmen.

Unseren in den letzten Jahren aufgebauten sehr guten Draht zum Bezirksamt Hamburg-Nord werden wir fortführen.

Carsten Redlich

Einladung zur Vorpremiere in der Komödie Winterhuder Fährhaus

Wir sehen in einer Produktion des Tournee-Theaters „Thespiskarren“ das Theaterstück „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ von Alfred Uhry, deutsche Fassung Andreas Pegler, mit Doris Kunstmann, Ron Williams und Hans Machowiak. Regie: Frank Matthus, Ausstattung: Monika Maria Cleres.

Das Stück spielt 1948 in Atlanta.

Miss Daisy Werthan ist es eigentlich gewohnt, ihre Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen. Doch nachdem sie mit ihrem Wagen einen Unfall gebaut hat, ist ihr Sohn Boolie der Meinung, dass die pensionierte Lehrerin ab sofort einen Chauffeur braucht. Die Wahl fällt auf den Afro-Amerikaner Hoke, den Miss Daisy zunächst vehement ablehnt. Doch mit Charme, Ausdauer und unbeeindruckt so manch unfreundlicher Bemerkung der älteren Dame schafft es Hoke schließlich, die egozentrische Miss Daisy zum Einsteigen zu bewegen. Während der gemeinsamen Fahrten entwickelt sich zwischen den beiden langsam eine respektvolle Sympathie, nach und nach sogar eine tiefe Freundschaft.

Ein sehr bewegendes und auch sehr unterhaltsames Stück gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung, prominent besetzt mit Doris Kunstmann.

Termin: Donnerstag, 19. Juni 2025, 19.30 Uhr.

Treffpunkt: Ab 18.45 Uhr im Foyer, wo ein Vorstandsmitglied die Eintrittskarten verteilen wird.

Kosten: 15,00 € p. P.

Anmeldung: Geben Sie Ihre Anmeldung bitte zusammen mit dem Geld in einem **zugeklebten Briefumschlag bis Freitag, 30. Mai 2025 in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284** (Heubergredder Apotheke) ab.

Dr. Hayo Faerber

Anmeldung zur Vorpremiere am 19. Juni 2025

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag in Höhe von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den ____ Mai 2025

Unterschrift: _____

Ut Hamburg sien Historie De Iesenbahn in Hamburg

11. Wiedergahn

In Berlin geev dat so as in Hamburg een System mit elektrischen Stadtsnellbahnen, för de man 1930 den prägnanten Begreep „S-Bahn“ inföhr. 1934 föhr de „Deutsche Reichsbahn“ (DR) düsse Beteken ok in Hamburg för de „Stadt- und Vorortbahn“ in.

An den Sluss vun de letzte Folg heff ik kort vun dat Inföhren vun de Gliekstroomtöög schreven. Na bald 30 Jahren Wesselstroombedrief teken sik aff, dat Anlagen un Fohrtüüg nie makt warrn mööt. In Berlin harr sik de Probebedrief mit 750 V Gliekstroom bewehrt. So beslut de DR 1937 för Hamburg, dat System ut Berlin to övernehmen. Um de Anfohrt vun de Töög gauwer to maken, wurr de Spannung up 1.200 V Gliekstroom in Hamburg fastleggt..



ET 171 (471)

De ersten Gliekstroomtöög vun de Bureeg ET 171 wurrn 1939 levert un an'n 22. April 1940 kunn de Bedrief upnahmen warrn. An'n 15. Juli in't sülvige Johr wurr ok up den Afsnitt Blanknees – Altno un upletzt an'n 10. April 1941 dat nie'e System up de ganze Streck vun Blanknees bet Poppenbüttel inföhr. Bet 1943 wurrn 47 vun 67 bestellten Fohrtüüg utlevert. Een Tog güng in den Krieg dörch Totalschaden verloren. Na den Krieg wurrn wieder 25 Töög in mehrere Schreed levert. So kunnen ok an'n 22. Mai 1955 de letzten Wesselstroomtöög afstellt warrn.

De nie'en Töög vun de Reeg 171 harrn twee andreven Motorwagens mit acht Motoren mit de 3. Klass, von 1955 an 2. Klass, un je 66 Sittplätz un enen motorlosen Mittelwagen 2. Klass, von 1955 an 1. Klass, un ok 66 Sittplätz. Tosamen harr düsse Eenheit 328 Stahplätz. Im Vergliek mit de Wesselstromtöög mit 50 km/h (1. Serie) or 60 km/h (2. Serie) weer de ET 171 80 km/h gau. Während in de 2./1. Klass gepolsterte Sitten mit Stoff betrocken weern, weern in de 3./2. Klass de Sitten ut Holt. Eerst bi de Töög, de na den Krieg levert wurrn, kregen de Sitten in de 2. Klass kunststoffbetrockene Polster. De 1. Klass wurr an'n 1. November 2000 afschafft un dat Smöken wurr vun den 30. September 1973 an verboten. Bi de Hochbahn al an'n 17. Januar 1964. 1968 kregen de Fohrtüüg bi de DB nie'e Gattungsnummern. Un de Reeg 171 wurr de Reeg 471, de bet to'n 27. Oktober 2001 utmustert wurr.

Twüschen Blanknees un Wedel föhren ok na de Elektrifizierung vun Blanknees bet Poppenbüttel Damptöög as S-Bahn up de eensspoorige Streck. Eerst vun den 12. Mai 1950 kunn man elektrisch twüschen Blanknees un Sülldörp föhren un vun den 23. Mai 1954 güng dat ok up den Afsnitt Sülldörp – Wedel.

Nich blots dörch düsse Vergröttern vun dat elektrische S-Bahnnet wurr dat nödig, nie'e S-Bahntöög to beschaffen. Vun 1959 an wurrn 16 un twüschen 1967 un 1970 wieder 29 Töög vun de Bureeg 170, later 470, beschafft, de 100 km/h gau weern. Bet 2002 wurr düsse Bureeg afstellt.



ET 170 (470)

Dörch de Düütsche Delen weer bet 1990 blots wenig Bedrief up de Streck Hamburg-Berlin. So wurr 1957/58 düsse Streck vun Berliner Tor na Bardörp (Bergedorf) för den Bedrief mit Gliekstroom-S-Bahnen utrüst un de Bahnstiegen höger makt, dor-mit een bequem in de S-Bahn in- un utstiegen kunn. Na den Muerfall wurrn för den Fernverkehr na Swerin un Berlin twüschen Berliner Tor un Bardörp egen Sporen utbuut. Kort vör Bardörp wurrn de S-Bahnsporen na Bahnstieg 2 leggt, Bahnstieg 1 bleev för den minnen Interzonenbedrief. An'n 1. Juni 1958 wurr de Bedrief vun de S-Bahn-Linje 2 – af 2. Januar 1967 so betekent – twüschen Bardörp un Altno upnahmen. De Streck twüschen Poppenbüttel un Wedel wurr de S-Bahn-Linje 1. Aver dat schull noch ölven Johren duern, bet de S 2 up egen Sporen an'n 1. Juni 1969 bet to ehr hüütige Endstatschoon Aumöhl (Aumühle) föhren kunn. Wiel de Statschoonen twüschen Berliner Tor un Aumöhl wieder uteneen legen, wurr hier mehrstendeels de gauere Bureeg 170 mit 100 km/h inset.

Un de Utbu vun't S-Bahnnet güng wieder. 1962 wurr de bi de Statschoon „Holstenstraße“ aftwiegen Streck Richt Noorden buut, de bet „Langenfelde“ föhrt. Dor-bi wurr de „Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn“ (AKN), de bet nu ehr Endstatschoon an den „Kaltenkircher Platz“ harr, na Langenfelde torüch verleggt (22. Februar 1962). Vun den 26. September 1965 an funn de AKN ehr Enn in Eidelstedt und S-Bahn-Linje 2 wurr blangen bi de Streck Richt Elmshorn wieder bet „Elbgaustraße“ verlängert un twee Johren later an'n 24. September 1967 bet Pinnbarg in Bedrief nahmen.

Üm de S-Bahn-Streck över Dammtor to lichtern un ok dat Hamburger Zentrum beter antobinnen, wurr vun 1967 an de „City-S-Bahn-Tunnel“ ünner de Binnenalster buut, de bet Altno föhren schull. An'n 1. Juni 1975 föhr de eerste S-Bahn twüschen Hööftbahnhof un Lannungsbrüchen as S 10 twüschen Lannungsbrüchen un Barmbek un an'n 21. April 1979 över Reeperbahn bet Altno. Vun dor an wurr de S 1 över düsse Streck föhrt, wields de



ET 172/173 (472/473)

S 2 över Dammtor föhr. Twee Johren later (31. Mai 1981) weer ok de Verbinnen vun Altno bet „Diebsteich“ fardig.

Düsse Utbu vun't S-Bahnnet möök dat nödig, ok nie'e Töög to besorgen. So wurr de 100 km/h snelle Bureeg ET 172/173 (472/473) 1974-1976 un 1982-1984 mit tosamen 62 Töög bestellt. Bi düsse Töög weren nich blots de beiden Endwagens (ET 172) sünner ok de Mittelwagen (ET 173) mit Motoren utstaffert. Bet 2022 weer ok düsse Bureeg utmuster.

1981 kreeg de S-Bahn ünner den Hachmannplatz enen nie'en Bahnstieg. Nu harr de S-Bahn veer Sporen in'n Hööftbahnhof un de bet nu nutt Spoor 3 (hüüt 5) kunn nu blots noch för den Nahverkehr na Ahrensborg/Lübeck nutt warrn.

Ok na Süden hen schull dat S-Bahnnet utbuut warrn. Dor-för müssen över de Noorder- un Süüderelv twee nie'e tweesporige Brüchen buut warrn. Up de Harborger Siet wurr denn een Tunnel ünner den Bahnhof bet na dat Harborger Rathaus buut. Düsse Streck güng an'n 25. September 1983 in Bedrief. Aver de S-Bahn schull bet Neegroben (Neugraben) fohren. Achter Heimfeld keem de Streck ut den Tunnel un föhr vun'n 5. August 1984 an up egen Sporen bet Neegroben.



ET 474



De Stromafnehmer up dat Dack vun een ET 474.3

Wegen dat Afstellen vun öllere Buregen müssen nie'e Fohrtüüg anschafft warrn. Vun 1996 bet 2001 wurrn in drie Serien 144 Fohrtüüg vun de Bureeg 474 anschafft. 2006 wurrn 42 Fohrtüüg vun düsse Reeg to ET 474.3 ümbuut. De mittlere Wogen kreeg enen Stromafnehmer up't Dack, dor-mit düsse Töög ok met 15.000 Volt 16 2/3 Hertz Wesselstroom föhren kunnen, denn de S-Bahn wurr an'n 6. Dezember 2007 bet Stood (Stade) verlängert un kreeg achter Neegroben ehren Stroom ut den Fohdraht. Nu fohrt de S-Bahn 52 Johren na Afstellen vun de ersten Hamburger Wesselstroom-S-Bahntöög to'n Deel ok wedder mit Wesselstroom, nu aver mit moderne Töög, de för beide Stromarten dörch Umschalten up de richtige Stroomoort bedreven ward.

De bet nu letzte Verlängerung vun dat S-Bahnnet weer de Streck vun Ohlsdörp bet to'n Flooghaven an'n 12. Dezember 2008.

Aver noch mehr Stecken sünd in'n Bu. So vun Bad Oschlo (Oldesloe) över Ahrensborg na Hasselbrook, vun Ahrensborg an up egen Sporen. Ok vun Eidelstedt bet Kolenkarken (Kaltenkirchen) ward de AKN-Streck to een S-Bahn-Streck ümbuut. Beide Strecken ward ok mit Wesselstroom bedreven. Un vun Diebsteich na Lurup schall na bald föftig Johren een Snellbahn but warrn. Ok an automatisch fohrende Töög ward dacht. Versöök ward al twüschen Berliner Tor un Bardörp maakt. Unkloor is alleen de andachte Bu vun enen nie'en Tunnel twüschen Hööftbahnhof un Altno as Ersatz för de Streck över Dammtor.

geht wieder

Quelle: Wikipedia

Gerhard Schultz



**Bitte helfen Sie Menschen,
die alles verloren haben!**

drk.de/fluechtlingshilfe

Vertrieben. Heimatlos. Schutzlos.

Fußverkehrsförderung am Gewerbestandort Alsterdorfer Straße und Heubergredder:

1. Beteiligungsphase ist abgeschlossen

Vom 1. November bis zum 5. Dezember 2024 fand die erste von zwei Beteiligungsphasen für die Maßnahme „Fußverkehrsförderung am Gewerbestandort Alsterdorfer Straße und Heubergredder“ statt. In unterschiedlichen Beteiligungsformaten konnte die Bevölkerung in diesem Zeitraum ihre Bedarfe und Wünsche für das Planungsgebiet mitteilen.

Es kann von einer guten Beteiligung gesprochen werden. Die Online-Plattform zählt insgesamt 90 inhaltliche Beiträge und 167 zugehörige Kommentare innerhalb des Planungsgebiets. 55 Personen haben dort zudem an der Kurzbefragung teilgenommen, die durch Abfrage sozio-demografischer Informationen und des Mobilitätsverhaltens einen Überblick über die Zusammensetzung der Teilnehmenden gibt. Bei der Präsenzveranstaltung, dem Forum „Alsterdorf zu Fuß erleben“, gingen ungefähr 70 Personen mit dem Bezirksamt und dem Planungsteam in den direkten Austausch. Über aufsuchende Formate im öffentlichen Raum und vor der Kita Martin-Luther konnten knapp 55 Personen spontan befragt werden.

Die Hinweise aus den vier Beteiligungsformaten decken sich weitestgehend und lassen mehrere zentrale Themen erkennen. Die Teilnehmenden benennen einen deutlichen Wunsch nach strukturellen Verbesserungen, insbesondere hinsichtlich der Fuß- und Radwegführung sowie der Organisation des Parkens. Dabei beschränken sie sich nicht auf das Projektgebiet, sondern nennen auch Verbesserungsbedarfe in angrenzenden Straßenzügen oder regen eine Ausweitung des Projektgebietes an. Ein sicheres und komfortables Fußverkehrsnetz ist für die Mehrheit von großer Bedeutung. Merkmale wie breite und gut beleuchtete Gehwege, Barrierefreiheit und Verkehrsberuhigung wurden als zentrale Faktoren genannt. Unter den daraus resultierenden Ideen und Vorschlägen seitens der Teilnehmenden befinden sich u. a. die Einrichtung einer Tempo-30-Zone und eines Parkraummanagements, Verbesserung der Barrierefreiheit und der Bodenbeläge. Begrünung, Sauberkeit und Sitzmöglichkeiten stehen im

Fokus, wenn es um attraktive Aufenthaltsorte geht. Nur einzelne Beteiligte stellen die Notwendigkeit der Umsetzung der Maßnahme in Frage.

Mehrere Problematiken werden genannt, die diesen Bedürfnissen aktuell entgegenstehen. Im gesamten Gebiet beeinträchtigen parkende Fahrzeuge die Sicherheit und das Stadtbild negativ. Radwege werden aus Sicht der Teilnehmenden als nicht benutzbar und das Fahren auf der Fahrbahn als unsicher wahrgenommen. Des Weiteren werden die unterschiedlichen und teils kaputten Bodenbeläge bemängelt, die als erhebliches Hindernis für beeinträchtigte Personengruppen gesehen werden.

Als Schwerpunktbereiche seitens der Teilnehmenden haben sich insbesondere die Zebrastreifen am Knoten Alsterdorfer Straße/Heubergredder, der Bereich rund um die Einfahrt zum REWE-Parkplatz, die Radwegführung im östlichen Teil der Alsterdorfer Straße und des nördlichen Heubergredder sowie die zu schmalen Gehwege entlang der Alsterdorfer Straße herausgestellt.

Das vom Bezirksamt Hamburg-Nord beauftragte Verkehrsplanungsbüro hatte nach der 1. Beteiligungsphase die Aufgabe, Varianten zu entwickeln, die alle genannten Wünsche und Problemlösungen weitmöglichst berücksichtigen. Diese Varianten werden Bestandteil der zweiten Beteiligungsphase sein, über dessen Zeitraum die Bevölkerung Alsterdorfs rechtzeitig informiert wird. Bleiben Sie auf dem Laufenden mithilfe des Infopunkts im Quartier am Knoten Alsterdorfer Straße/Heubergredder (vor der Eis-Perle) oder der Seite des Bezirksamts: <https://fussverkehr-alsterdorf.beteiligung.hamburg/#/>. Hier finden Sie außerdem weitere Informationen zum Projekt, wie auch u. a. den vollständigen Bericht der ersten Beteiligungsphase. Bei Fragen ist unser Postfach immer offen für Sie: mobilitaet@hamburg-nord.hamburg.de

Bis bald,

Ihr Team Nachhaltige Mobilität im Bezirksamt Hamburg-Nord

Die Jugendmusikschule im Stadtbereich Nord – Kursangebote und Veranstaltungen

Der Stadtbereich Nord der Jugendmusikschule bereitet das Kursangebot für das neue Schuljahr vor. Der Stadtbereich Nord mit seiner Stadtteilbereichszentrale und seinem Büro in der Carl-Cohn-Schule in Winterhude erstreckt sich über die Stadtteile Alsterdorf, Eppendorf, Winterhude, Groß Borstel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Fuhsbüttel, Hummelsbüttel und Langenhorn.

Für den musikalischen Anfang eines jeden Kindes werden Kurse im Bereich der „Elementaren Musikerziehung“ für unterschiedliche Altersstufen angeboten.

Der frühe Umgang mit Musik fördert die Sprachentwicklung, Wahrnehmungsfähigkeit und Persönlichkeit des Kindes und gibt eine optimale Vorbereitung auf einen späteren Instrumentalunterricht. Die Unterrichtsatmosphäre in den altersgerechten Gruppen fördert das Selbstvertrauen und ermöglicht Neugier.

Die Kurse **Musikalische Früherziehung** besuchen Kinder ab 3,5 Jahren bis in das Vorschulalter eigenständig. Die Kurse werden an den Schulstandorten Carl-Cohn-Schule, BZBS Borgweg, Bugenhagenschule Alsterdorf und Schule Stockfethweg angeboten.

Bei der **Musikalischen Entdeckungsreise** für Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren werden die musikalischen Erfahrungen z. B. aus der Musikalischen Früherziehung vertieft mit Bewegung, Orffschem Instrumentarium und Kennenlernen von Instrumenten. Diese Kurse gibt es an der Carl-Cohn-Schule und der Bugenhagenschule.

Ganz frühe Erfahrungen können in den **Eltern-Kind-Kursen** für Kinder ab 1,5 Jahren zusammen mit einem Elternteil am Schulstandort Bugenhagenschule gemacht werden.

Fortsetzung Seite 12

